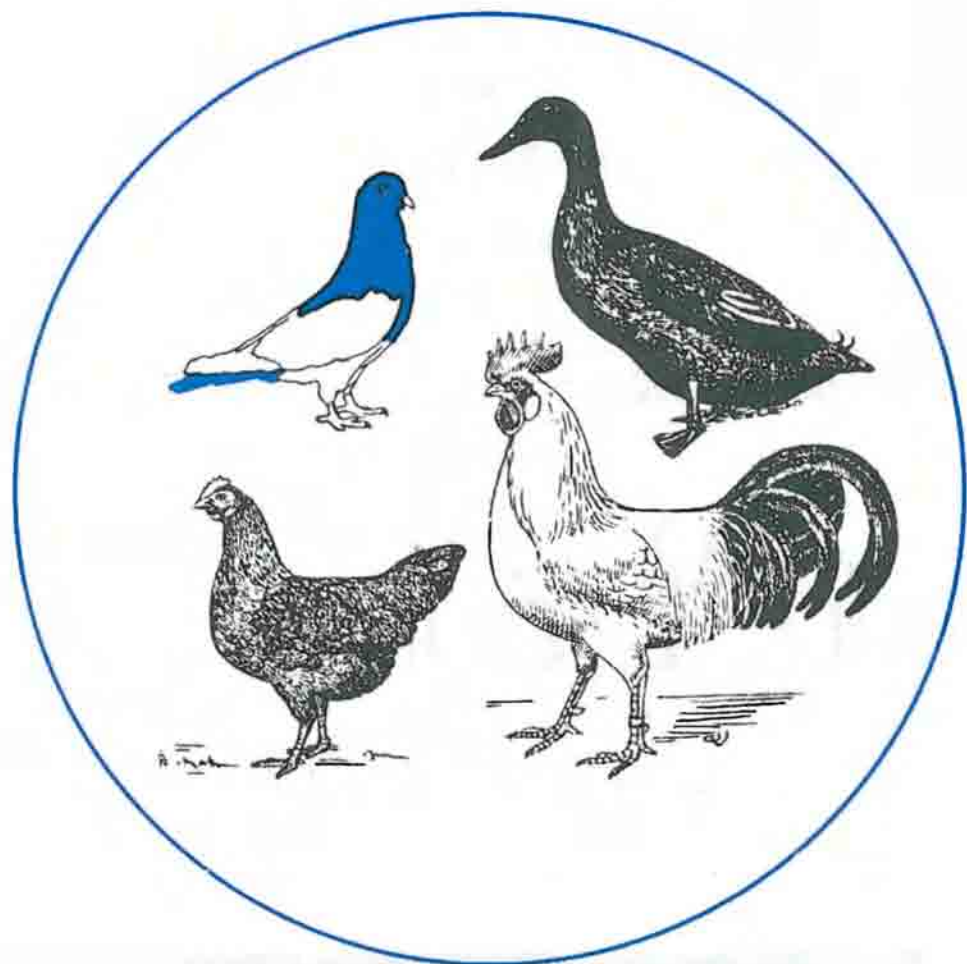


**25 Jahre
Rassegeflügelzuchtverein Jemgum
1964 - 1989**



Fördere
auch Du die
Rassegeflügelzucht
und werde Mitglied
im örtlichen
Geflügelzuchtverein

Die besten Wünsche zum

Ju^{hu} biläum



von:
Fr. Meyer
Hauptvertretung
der Allianz
Hofstraße 13
2959 Jemgum
Tel.: 04958/326

hoffentlich **Allianz**  versichert

**Festschrift
zum 25jährigen Bestehen
des
Rassegeflügelzuchtvereins Jemgum**

von Gerhard Kronsweide



Grußwort der Gemeinde Jemgum



Der Rassegeflügelzuchtverein Jemgum begeht in diesen Tagen sein 25jähriges Vereins-Jubiläum. Ein Vierteljahrhundert ist damit seit der Vereinsgründung im Jahre 1964 vergangen. In dieser Zeit hat sich der Rassegeflügelzuchtverein Jemgum ein festes Standbein innerhalb der Gemeinschaft der örtlichen Vereine geschaffen und sich durch die erfolgreiche Teilnahme seiner Mitglieder an überörtlichen Ausstellungen Anerkennung erworben.

Zum Zeichen unserer Verbundenheit dürfen wir im Namen der Gemeinde Jemgum dem Verein herzlich gratulieren.

Wir sind davon überzeugt, daß die Freunde der Rassegeflügelzucht auch in Zukunft ihre Vereinsarbeit erfolgreich fortsetzen werden und wünschen ihnen bei der notwendigen Liebe zum Tier viel Erfolg in der weiteren Arbeit und eine gute Kameradschaft.

Jemgum, im Oktober 1989

Troff, Bürgermeister

Bengen, Gemeindedirektor

Grußwort

Rassegeflügel-Preisrichtervereinigung WESER-EMS im Landesverband der Rassegeflügelzüchter

Die Preisrichter-Vereinigung Weser-Ems möchte auch zum Kreis der Gratulanten zum 25jährigen Bestehen des Rassegeflügelzuchtvereins Jemgum gehören und herzliche Grüße und beste Wünsche mit diesem Grußwort überbringen.

25 Jahre Rassegeflügelzucht bedeutet züchterisches Bemühen um die Ziele unserer Organisation und Vereinstreue mit freundschaftlichem Zusammenhalt über eine lange Zeit.

Die Bewertung der Tiere auf den Ausstellungen mit zuchtstandbezogenen Hinweisen und Kritiken möchten wir in Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben so verstanden wissen, daß wir damit die Grundlage zu den Erfolgen der Züchter des hiesigen Vereins auf den größeren Ausstellungen schaffen.

Auch für die Zukunft wünschen wir den Jemgumer Freunden viel Freude an der Rassegeflügelzucht und -Genugtuung und Erfolge im züchterischen Bereich, um damit zur Erhaltung wertvollen Kulturgutes in tierpflegerischer und umweltfreundlicher Art durch natürliche Züchtung und Haltung beizutragen.



Otto Jütting, 1. Vorsitzender



Geleitwort des Kreisverbandes



Mit viel Tatkraft und Verantwortungsfreudigkeit sind die 25 Jahre von den Mitgliedern zum Wohle des Vereins und unserer Verbände gestaltet worden.

Im Vordergrund des Wirkens eines Vereins stehen immer noch die Pflege der Kameradschaft, der Idealismus für ein gemeinsames Hobby und die Einsatzbereitschaft der Mitglieder, alljährlich Rassegeflügel-schauen durchzuführen.

Den 36 aktiven Mitgliedern wünschen wir viel Erfolg auf den Ausstellungen.

Die Vereinschronik bezeugt das aktive Vereinsleben.

Möge der Gedanke der Gründer sich in diesem Jubiläumsjahr weiter vertiefen und damit Zeugnis ablegen von dem hohen Stand der Rassegeflügelzucht in Jemgum.

Der Landesverband Weser-Ems und der Kreisverband Ostfriesland und Papenburg der Rassegeflügel-züchter wünscht allen Mitgliedern und Jungzüchtern für die nächsten 25 Jahre alles Gute.

Leer und Papenburg im Oktober 1989

Hans Amelsberg
LV-Vorsitzender

Claus Feiling
KV-Vorsitzender

Grußwort

Im Namen des Rassegeflügelzüchtervereins heiße ich alle Festgäste zu unserem Gründungsjubiläum herzlich willkommen.

Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Zeit und doch scheint es vielen, als sei die Zeit wie im Fluge vergangen. Aufopferndes Engagement haben den Verein stetig wachsen lassen und zu vielen Erfolgen verholfen. Neben der Zucht steht das Miteinander der Zuchtfreunde und die Jugendarbeit im Vordergrund. Unsere Festschrift soll einen kleinen Einblick in unser Hobby geben und den Mitgliedern einige Geschehnisse in Erinnerung rufen. Sicherlich gibt es aber auch vielen einen Blick in eine bisher unbekannte Welt. Für die Zukunft wünschen wir vor allem unseren Tieren Gesundheit, aber auch uns eine erfolgreiche und harmonische Arbeit im Verein. Ein Dank geht an dieser Stelle an alle, die uns in unserer Arbeit während der 25 Jahre immer wieder unterstützt haben, besonders auch an unsere Preisrichter, die sich immer um eine gerechte Bewertung bemühten.



Manfred Bartnig, 1. Vorsitzender Rassegeflügelzuchtverein Jemgum



Der Vorstand im Jubiläumsjahr: v.l.n.r. Hinderk Arends, Hermann Frerichs, Heilko Pohlmeier, Hinderk Gersema, Manfred Bartnig, Rudolf de Wall, Günter Bartnig, Albrecht Dannen, es fehlen Gerhard Gersema und Arnold Sap.

Vorstand und Aufgabenverteilung 1988/89

1. Vors. Manfred Bartnig, 2. Vors. Hermann Frerichs, Protokollführer Rudolf de Wall, Kasenwart Günter Bartnig, Kassierer Hinderk Arends, Zuchtwart Arnold Sap, Jugendobmann Heilko Pohlmeier, Festausschuß Hinderk Gersema, Albrecht Dannen, Günter Bartnig, Ausstellungsleiter Gerhard Gersema, Albrecht Dannen, Manfred Bartnig, Ringwart R. de Wall, Futtermeister Heinrich Bollendonk

Festprogramm

Fr. 20. Oktober

7.00 Uhr Bewertung der Tiere durch die Preisrichter (nicht öffentlich)

20.00 Uhr Kommersabend (Jemgumer Hof)

Sa. 21. Oktober

9-17 Uhr Ausstellung in der Ziegelei Reins (öffentlich)

20.00 Uhr Züchterabend (Jemgumer Hof)

So. 22. Oktober

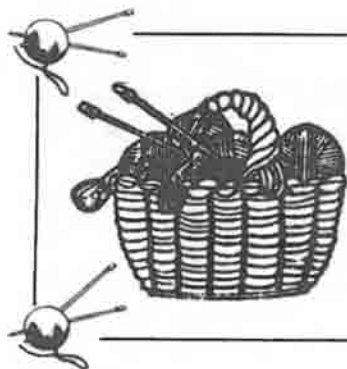
9-17 Uhr Ausstellung in der Ziegelei Reins (öffentlich)

Einleitung und Vorgeschichte

Etwa im 9./8. Jahrtausend begann der Mensch längere Zeit an einem Platz zu verweilen. Das jagdbare Wild wurde knapp und man begann mit der Domestikation von Wildtieren. In Südwestasien waren dies zuerst Gazelle und Antilope. Echte Haustiere wurden aber sehr bald Schaf, Ziege, Rind, Pferd und Hund. Durch den festen Wohnort verbunden mit Landwirtschaftsbetrieb kam es ebenso rasch zur Domestikation von Geflügelarten. Die ältesten Taubendarstellungen kennen wir aus dem Irak (Tell Arpachijah) aus dem 4. Jahrtausend vor Christi Geburt. Statuetten, Gefäßmalereien, Siegelbilder und Knochenreste von Hühnern wurden bei Ausgrabungen der beiden Induskulturen in Harappa und Mohendjo-daro aus der Zeit um 3000 v.Chr. gefunden. Als Stammform aller Haushuhnrasen gilt das Bankiva-Wildhuhn aus Hinterindien und dem Malaiischen Archipel. Um 1400 v. Chr. kamen Hühner nach China, von wo sie sich nach Westen ausbreiteten (Ägypten, Südosteuropa, Rom, Deutschland, England usw.). Entendarstellungen aus der Zeit der Sumerer stammen aus dem 3. Jahrtausend. Die verschiedenen Tiere wurden hauptsächlich zur Nahrung gehalten, doch mit der Zeit entwickelte sich auch die Liebhaberei und damit die Zucht. Erste Rassetauben werden in Ostindien genannt. Von dort verbreitete sich die Zucht über die Nachbarländer über Ägypten und Griechenland bis nach Rom. Nach Deutschland gelangte die Rassetaubenzucht im frühen Mittelalter. Überwiegend die Klöster führten die Zucht zur höchsten Blüte. Rückschläge erlitt jede Zucht in Kriegszeiten, wenn sich einquartierte Truppen des „Vorrats“ bedienten. Erste Geflügelzuchtvereine wurden in Deutschland Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet, 1852 der erste unter dem Namen „Hühnerologischer Verein“ in Görlitz. Viele Vereine dienten nur der Liebhaberei, dem Sport, andere betonten hauptsächlich die wirtschaftliche Bedeutung und legten teils auf die Fleisch-, teils auf die Eierproduktion das größte Gewicht. So finden wir, daß die erste Tierausstellung, die für Jemgum 1875 genannt wird, vom Landwirtschaftlichen Zweigverein veranstaltet wird. Diese Ausstellung wurde in den Folgejahren regelmäßig durchgeführt. Zum ersten Male erfahren wir bei der Ausstellung im Jahre 1880 etwas von den Tieren selbst: „Auf der Jemgumer Ausstellung am 23.9. wurden weiße und gelbe Cochins, weiße Ramelsloher, schwarze Italiener, Holländer, Weiß-Hauben, Berg-Kräher, Spanier und silberhalsige Zwergkämpfer gezeigt.“ Gerade ein Jahr später (1881) kam es in Weener und Leer zur Gründung von Geflügelzuchtvereinen (Aurich 1888). Im gleichen Jahr (1881) bildete sich eine Dachorganisation der Rassegeflügelzüchter in Deutschland, wodurch das Ausstellungswesen durch präzise Beschreibungen der Rassen und einheitliche Bewertungen einen geordneten Anfang nahm.

Erster Anlauf

Da in Jemgum der Landwirtschaftliche Zweigverein das Interesse an der Zucht abdeckte, dauerte es bis 1908 bis man daran ging, einen eigenständigen Verein zu gründen. Die Rheiderland-Zeitung berichtete: „Jemgum. 9.1. Wie verlautet, geht man mit der Absicht um, für hier und Umgegend einen Geflügelzuchtverein in's Leben zu rufen.“ Leider liest man in der Folgezeit nicht einmal, ob es zu dieser Gründung gekommen ist. Lediglich gab es die Mitteilung aus dem gleichen Jahr, daß auf der Geflügelausstellung in Weener eine lobende Anerkennung für E. Nagel-Jemgum auf schwarze Minorka ausgesprochen wurde. Von nun an dauerte es mehr als ein halbes Jahrhundert bis es zur Gründung des heutigen Geflügelzuchtvereins kam.



TEXTILIEN PALS

Handarbeitsartikel in großer Auswahl

JEMGUM - Lange Straße 1

Telefon (04958) 379



Manfred GREVING

2959 JEMGUM

Station Hofstraße 8 - Telefon 250

FAHRRAD-REPARATUR UND VERKAUF

Wohlbehagen und Gemütlichkeit finden Sie im

JEMGUMER HOF

Das Haus der Gemütlichkeit

2959 JEMGUM

Hofstraße - Telefon (04958) 497



Wir empfehlen unsere Räume für

Festlichkeiten - Betriebs- und Vereinsfeste

Saal für 200 Personen (keine Saalmiete)

Kegelbahn - Mittagstisch - Imbiß - Großer Parkplatz

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Familie J. Kruse

Vereinsgründung

Am 31. August 1964 trafen sich in Jemgum im Gasthof „Dorfkrug“ in der Langen Straße eine Reihe von interessierten Zuchtfreunden und gründeten den „Rassegeflügelzuchtverein Jemgum und Umgebung“. Jemgumer Züchter hatten sich bisher in den Vereinen Weener und Bunde ihrem Hobby gewidmet. Als die Anzahl der interessierten Jemgumer jedoch stetig stieg, beschloß man die Gründung eines eigenen Vereins. Starthilfe gaben die Zuchtfreunde aus Leer und Weener, deren Vorsitzende bei der Gründungsversammlung in Jemgum zugegen waren. Als erster Vorsitzender wurde Jasper Jaspers, der früher Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins in Victorbur gewesen war, zu seinem Stellvertreter Justus Bierma gewählt, zum weiteren Vorstand: Bernhard Bierma als Kassenwart und Anton Zuidema als Schriftführer. Im Januar 1965 gehörten zum Verein folgende 14 Mitglieder: Jasper Jaspers, Justus Bierma, Richard Kramer, Hermann Hofinga, Klaus Tielemann, Friedrich Rebel, Anton Zuidema, Siegfried Tielemann, Hans Werner Sap, Diedrich Wendt, Ilse Jaspers, Franz Goemann, Elso Veldkamp und Bernhard Bierma. Doch mit der Vereinsgründung allein war es nicht getan, denn die Geflügelzucht bedeutet bei allem Enthusiasmus vor allem Arbeit. 1965 sollte die erste Geflügelausstellung stattfinden. Ringe mußten bestellt werden. Ein Lichtbildervortrag von Landesjugenobmann Lieskes gab einen Einblick in die Züchterarbeit. Der Verein wurde in den Kreis- und Landesverband aufgenommen. Die Organisation der Ausstellung machte eine Menge Arbeit. Erfreulicherweise setzten sich die Zuchtfreunde aus Bunde für das Gelingen voll ein. Sie erhielten dafür auch einen Ehrenpreis. Auf der Ausstellung am 30./31. Oktober im Gasthof Dorfkrug wurden 120 Tiere gezeigt, was für den Start ein voller Erfolg war. Neue Mitglieder ließen nicht lange auf sich warten. Auch die Ausstellung in Bunde im Herbst wurde besucht.

Da für die Ausstellung für jedes Tier ein Käfig notwendig ist, war die Käfigbeschaffung für die kommenden Jahre immer das wichtigste Thema. Geldspenden, Bürgermeister Schumacher spendete 1967 sogar einen Käfige aus eigener Tasche, aber auch Darlehen bzw. Kredite (1969,1976) waren zur Käfigbeschaffung notwendig. In der Zwischenzeit halfen die Bunder immer wieder aus. Zur zweiten Ausstellung 1966 lud man die Schulen zur Besichtigung ein und fand großen Anklang. Die Schulkinder waren daher in der Folgezeit auch immer wieder gerngesehene Gäste. 1981 wurden an die Kinder sogar Luftballons mit der Aufschrift „Geflügelschau Jemgum“ verteilt.

In den Jahreshauptversammlungen jeweils im Januar/Februar werden die Geschehnisse des vergangenen Jahres noch einmal vor Augen geführt, in der Regel alle zwei Jahre der Vorstand entlastet und darauf Neuwahlen durchgeführt. Danach wird dann schon die Herbstausstellung wieder ins Auge gefaßt. Vor allem müssen die Preisrichter rechtzeitig für den Termin bestellt werden, da diese am Ende des Jahres jede Woche unterwegs sind. Mitglieder des Vorstandes reisen alljährlich auch zu den Kreis- und Landesversammlungen, um auch überregional mitsprechen zu können. Ausstellungen, besonders in Bunde und Weener brachten die ersten großen Preise. 1967 erhielt Rudolf de Wall einen Landesverbands-Ehrenpreis auf eine Ostfriesische Silbermöve und den Ehrenpreis des Regierungspräsidenten; einen Landesverbandsehrenpreis auf eine Kupfergimpel-Taube erhielt Jungzüchter Gerhard Wendt. Da der Transport der Tiere gemeinsam durchgeführt werden sollte, erhielt Fuhrunternehmer Walter Gauda 1967 den Auftrag, die Tiere zu den auswärtigen Ausstellungen zu bringen. Mit zuneh-

Schuhhaus Roelfs

Schuh- und Lederwaren
Schuh-Reparaturen-Schnelldienst



JEMGUM · Kreuzstraße 14

Telefon (0 49 58) 5 28

GASTWIRTSCHAFT

JOHANN KOK

NEU-JEMGUM

Telefon (04958)304

**Der rote
Ziegelstein -
Ostfrieslands
Baustein**

EIKO REINS

Ziegeleien GmbH + Co KG

2959 Jemgum - Tel. (94958)347 + 217

mender Käfigzahl kam das Problem der Lagerung. Ab 1969 war die Unterstellung in der Plenterschen Mühle möglich. Doch ab 1972, als Rektor Cornelius das Gebäude bezog, war dies nicht mehr möglich.

1970 kam es zur Gründung einer Jugendgruppe, deren erster Obmann Hans Stumpe wurde. Das Vereinslokal mußte in diesem Jahr kurzfristig in die Gaststätte Jemgumer Hof verlegt werden. Die Ausstellung dieses Jahres fand aber im Gasthof „Frisia“ in Bingham statt, da es in Jemgum keine Ausstellungsmöglichkeit gab. Mit 230 Tieren wurde diese Ausstellung ein großer Erfolg. In Bingham bemühte man sich daher, den Verein stärker an sich zu binden. Im folgenden Jahr fand die Ausstellung wiederum dort statt, jedoch war die Schau nicht so stark (140 Tiere) besucht, da die Bunder denselben Termin gewählt hatten und eine Umorganisation nicht mehr möglich war. Die folgende Ausstellung 1972 wurde wieder in Jemgum, diesmal im Gemeindehaus am Siel (1979 abgebrochen, jetzt Einfahrt zu NEZ) veranstaltet. Über 200 Tiere fanden sich in ungewöhnlicher Umgebung. Trotzdem zeigte die Bewertung, daß sich die Jemgumer Züchter mit ihren Tieren auf jeder Ausstellung sehen lassen konnten. Die erste Gesamtimpfung der Vereinsbestände wurde 1973 durchgeführt. Krankheiten erfordern häufig Verluste und vor allem für die Ausstellungen dürfen nur gesunde Tiere angemeldet werden.

1973 begann für den Verein eine neue Ära. Für die Ausstellungen stellte Architekt Martin Middelborg seine Halle in Dukelhusen zur Verfügung. So erreichte die diesjährige Ausstellung mit 280 Tieren einen neuen Rekord. Dankenswerterweise halfen die Bunder wiederum mit ihren Käfigen aus. Als treue Aussteller seien an dieser Stelle besonders die Zuchtfreunde aus Bunde, Weener und ganz besonders aus Stickhausenfelde erwähnt, die den Jemgumer Veranstaltungen immer treu waren. Seit diesem Jahr fanden auch die Mitgliederversammlungen einen festen Platz: die Gaststätte Kok in Neu-Jemgum wurde Vereinslokal. Im darauffolgenden Jahr (1974) wurde Manfred Bartnig zum ersten Vorsitzenden gewählt, der dieses Amt bis heute mit viel Engagement ausfüllt.

Im Jahre 1976 war der Verein auch endlich in der Lage, sich eine eigene Brutmaschine aus eigenen Mitteln anzuschaffen. Für eine gezielte Zucht war dies unbedingt erforderlich. Schon fünf Jahre später hatten sich einige Züchter, um unabhängiger zu sein, eigene Brutmaschinen gekauft, weswegen die vereinseigene 1982 verkauft wurde. 1978 schlug Hinderk Gersema vor, einen internen Wanderpokal zu vergeben, womit der beste Vereinszüchter der Herbstausstellung honoriert werden sollte. Den ersten Pokal erhielt Günter Bartnig.

1979 war für den Verein ein besonderes Jahr, da Zuchtfreund Rudolf de Wall auf der bedeutendsten Geflügelschau Europas in Hannover für seine Ostfriesische Zwergmöwen-Henne die höchste Ehrung „Das blaue Band von Hannover“ erhielt. Diese Ausstellung war mit 17 000 Tieren von über 2600 Ausstellern besetzt. Mit der Zeit nahm auch die Teilnehmerzahl auf den Jemgumer Ausstellungen immer stärker zu, sodaß man ab 1980 eine Meldebeschränkung einführen mußte. Die Middelborgsche Halle, die 350 Käfige aufnehmen konnte, platzte aus allen Nähten.

1981 wurden erstmals in der Vereinsgeschichte 14 Züchter durch den Kreisverbandsvorsitzenden Anton Wiegmann aus Leer mit der Landesverbandsehrennadel ausgezeichnet. Dies waren: D. Wendt, E. Veldkamp, A. Zuidema, H. Hofinga, R. de Wall, Manfred Bartnig, H. Pohlmeier, H. Schröder, Okko Robbe, F. Rebel, A. Sap, G. Beerens, A. Dannen und H. Arends.



Das sind Vorteile, die nur ein Kunststoff-Fenster bietet!

FRISOplast 2001

Kunststoff-Fenster und Türen Rolläden

(auch für nachträglichen Einbau)

Haustüren

Zimmertüren

Treppen aus Holz

Alu-Therm-Haustüren

Maurer- und Putzarbeiten

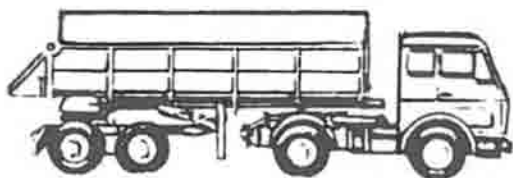
werden auf Wunsch mit übernommen

KUNSTSTOFF-FENSTERBAU - TISCHLEREI

RICHARD KAULIG

Lange Straße 3 - 2959 JEMGUM - Telefon (0 49 58) 3 82

- Herstellungsbetrieb: Ehemalige Molkerei Jemgum -



Fuhrbetrieb

Eberhard Gottwald

Denkmalstraße 2
2959 Jemgum-Midlum
Telefon (0 49 58) 4 75

Wiederum ein Meilenstein in der Vereinschronik stellt das Jahr 1984 dar. Die Middelborgsche Halle konnte nicht mehr genutzt werden. Großes Glück hatte der Verein, daß die Ziegelei Reins ihre Beschickerhalle für die Zukunft zur Verfügung stellte. Mit der neuen und größeren Halle gab es sofort einen neuen Rekord. 80 Züchter mit über 380 Tieren stellten sich der Bewertung. Eine gewisse Beunruhigung erfüllte 1986 den Verein, als wegen einer sich im ganzen Bundesgebiet ausbreitenden Geflügelpest eine Schutzimpfung durchgeführt werden mußte. Doch ging alles ohne größere Verluste vorüber. 1988 wurde ertmalig auch für die Jungzüchter ein Wanderpreis vergeben. Ihn erhielt Heiko Pohlmeier. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß für besondere Verdienste 1979 Jan de Vries, etwas später Friedrich Rebel und Tobias Gersema, 1986 Hinderk Arends und Hinderk Gersema zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Vereinsleben

Der erste „Kameradschaftsabend“ des Vereins fand am 20.3.1965 statt. Höhepunkte waren dabei der schon erwähnte Lichtbildervortrag von Landesjugendobmann Lieskes und eine Tombola. Den jeweiligen Ausstellungen folgt immer ein Züchterabend, an denen es möglich ist, in geselliger Runde Erfahrungen auszutauschen und besonders auch Kontakte zu den Zuchtfreunden und Gästen zu intensivieren. Natürlich spielt hier auch einmal eine Kapelle zum Tanz auf, denn auch die Ehefrauen, Verwandte und Bekannte sind an diesem Abend willkommen. Der Züchterabend bzw. Züchterball findet seit 1977 im Dörfergemeinschaftshaus statt. Seit 1979 wird während der Ausstellungen auch eine Tombola veranstaltet. Ein erster Verkno-belungsabend wurde am 18.12.1965 veranstaltet (seit 1978 im Februar), der mittlerweile zu einer willkommenen Abwechslung zählt. Neben der Ausstellung gehört aber ein inzwischen alljährlicher Ausflug zu den beliebtesten Veranstaltungen. Der erste am 9.8.1966 führte die Zuchtfreunde über Emden, Lütetsburg nach Jever. Von dort ging es nach dem Mittagessen nach Jadeberg. Zu einer weiteren Fahrt kam es erst im Sommer 1982. 1986 war Plön in Schleswig-Holstein das Ziel eines Ausfluges und 1987 Metelen. Der Geflügelzuchtverein nimmt aber auch an Veranstaltungen anderer Jemgumer Vereine teil, wie etwa am Vereinskönigs-schießen des Schützenvereins (seit 1978) oder am Fußballturnier während der Sportwoche (seit 1986). 1987 als die Feuerwehr ihr 60jähriges Jubiläum feierte waren die Züchter mit einem geschmückten Wagen im Umzug vertreten. Natürlich gibt es auch Veranstaltungen, in denen

Vorsitzende



1964-1968
Jasper Jaspers



1968-1969
Justus Bierma



1969-1973
Fritz Bronn



seit 1974
Manfred Bartnig

MÖBELHAUS GROENEWOLD

Qualitätsmöbel von bleibendem Wert zu Niedrigstpreisen!

Unser Fachgeschäft bietet eine große Auswahl an mod. Anbauwänden, Element-Polstergruppen, Schlafzimmereinrichtungen, EBzimmern u. Markenküchen, Fernseh- und Phonowagen, Blumenhockern, Wandgemälden, Fernsehsesseln usw. Am langen Samstag durchgehend geöffnet!

MÖBELHAUS GROENEWOLD - JEMGUM - ZIEGELEISTRASSE 2 - TELEFON 04958/353

Blumen - Kränze und Fleurop-Service



Johann de Vries

Hofstr. 41 - 2959 Jemgum - Tel. (04958)245



Bei uns kaufen Sie
preiswert und aktuell

Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Geschenke und Spielwaren
JEMGUM - Ziegeleistraße 1

BRUNKHORST

Telefon (04958)474

über die Tiere berichtet wird. Dieter Keudel zeigte in einem Dia-Vortrag 1983 Einblicke in die Bergung und Pflege der Tierwelt im Winter. 1984 wurde mit über 40 Züchtern eine Fahrt zur Deutschen Junggeflügelschau nach Hannover unternommen. 1985 übergab Hartmut Heikens dem Verein eine Kurzübersicht aus verschiedenen Fachbüchern über Vererbung und Schutzimpfung.

Insgesamt können die Jemgumer Geflügelzüchter auf eine ereignisreiche 25jährige Geschichte zurückblicken und die große Anzahl an Mitgliedern, das große Interesse der Kinder und Jugendlichen, garantiert einen Bestand bis ins nächste Jahrhundert hinein.

Die aktiven Jemgumer Züchter (Ausstellungen 1988)

Günter Bartnig, Manfred Bartnig, Uwe Batterham, Gerhard Beerens, Tobias Beerens, Evert Bronn, Reenhard Bronn, Sonja Bronn, Bernhard Fisser, Stefan Fisser, Dieter Folten, Johann Folten, Hermann Frerichs, Gerhard Gersema, Hinderk Gersema, Jakob Heijenga, Hartmut Heikens, Conrad Meulenkamp, Geert Meulenkamp, Reiner Middelborg, Hermann Oltmanns, Franz Pilney, Heiko Pohlmeier, Arnold Sap, Karl-Heinz Schneider, Hermann van Scharrel, Hinrich Sluiter, Grete Waddenberg, Tjaberich Waddenberg, Rudolf de Wall, Harbert de Wiljes, Harm Woortmann

Jugendabteilung

Kerstin Frerichs, Jan Oltmanns, Christa Pohlmeier, Heiko Pohlmeier, Irene Pohlmeier, Dietmar Sluiter

Tierbestand (Statistik)

Hühner			
Dresdner goldbraun	43	Wyandotten, weiß	25
Italiener, silberf.	13	Gesamt (Zwerghühner)	243
Italiener, schwarz	15	Tauben	
Lakenfelder	8	Altdeutsche Mówchen, schwarz	25
Leghorn, weiß	9	Coburger Lerchen, gelercht	15
New-Hampshire, braun	30	Eistauben, gehämmert-glattf.	18
Ostfriesische Mówen, silber	48	Flugtippler	3
Seidenhühner, weiß	66	Fränkische Samtschilder	12
Vorwerk, goldf.	5	Gimpel, kupfer-schwarz	20
Welsumer, rost-rebhuhn.	15	Gimpel, gold-weißfl.	1
Gesamt (Hühner)	252	Kingtauben, weiß	6
		Kölnner Tümmeler, weiß	26
Zwerghühner		Luchstauben, blaugeschuppt	38
Amrocks	6	Ostpreußische Werfer, rot	2
Hampshire, goldbraun	35	Ostpreußische Werfer, gelb	28
Ostfriesische Mówen, gold	14	Perückentauben, schwarz-getigert	2
Ostfriesische Mówen, silber	31	Pfauentauben	6
Welsumer, rost-rebhuhn.	50	Süddeutsche Schildtauben, schwarz-weiß	4
Wyandotten, braungebändert	19	Gesamt (Tauben)	206
Wyandotten dunkel	25	Enten	
Wyandotten, gelb	2	Campbell-Enten, khakifarbig	4
Wyandotten, columbia-gold	36	Gesamt (alles)	705



Getränkemarkt und Brennstoffhandlung

MEYER - JEMGUM

Sielstraße 14
Telefon (04958)358



BÄCKEREI - KONDITOREI

Wolfgang Padeken

Oberfletmer Str. 9 - Tel. (04958)278 - 2959 JEMGUM

*Hier läuft die Ware nicht vom Band,
hier wird geschaffen von Meisterhand!*



GOTTWALD-REISEN

Denkmalstraße 4
2959 Jemgum-Midlum
Tel. (04958)443 - Fax (04958)435

Das Fachgeschäft für
Rundfunk - Fernsehen - Elektro - Sanitär - E-Heizungsbau

Elektro Müller - Jemgum

Oberfletmer Straße 31 - Telefon (04958)376

Wanderpokale (ab 1985 Hühner u. Tauben getrennt) und Zuchtpreise

Hühner und Tauben
(ab 1985 nur Tauben)

1978 Günter Bartnig
1979 Manfred Bartnig
1980 Günter Bartnig
1981 Rudolf de Wall
1982 Günter Bartnig
1983 Grete Waddenberg
1984 Manfred Bartnig
1985 Karl-Heinz Schneider
1986 Manfred Bartnig
1987 Hartmut Heikens
1988 Gerhard Gersema

Hühner
1985 Grete Waddenberg
1986 Arnold Sap
1987 Hermann Oltmanns
1988 Arnold Sap

Zuchtpreis
1985 Dieter Folten
1986 Rudolf de Wall
1987 Hermann Oltmanns
1988 Hühner: Johann Folten
Tauben: Manfred Bartnig

Jugendzuchtpreis
1987 Heiko Pohlmeier
1988 Christa Pohlmeier

Preisrichter

Der Preisrichter hat nach den Richtlinien des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) e.V. die Tiere einer Ausstellung zu bewerten. Er beurteilt zuerst Gesamteindruck, Form, Farbe, Zeichnung, Federbildung und weitere Merkmale durch Augenschein. Aus der Hand wertet er dann Gewicht, Federform, Farbe, Zeichnung, Augen und Lauffarbe. Kommt es bei einem Tier zu einer vorzüglichen Beurteilung (v), so sind eine zusätzliche Beurteilung des Preisrichter-Obmanns und zwei Unterschriften von weiteren Preisrichtern erforderlich. Der Preisrichter-Nachwuchs muß mindestens zehn Jahre erfolgreicher Züchter gewesen sein, bevor er sich in einer dreijährigen Ausbildungszeit bei Ausstellungen praktische Erfahrungen erwirbt. Viel Sachverstand, Musterbeschreibungen und Fachausdrücke muß er sich aneignen, bevor er zu einer praktischen und theoretischen Prüfung antritt. Der Preisrichter hat in seinem Amt eine mühsame und verantwortungsvolle Tätigkeit zu verrichten. Seine Kritik bestimmt immerhin die Qualität der Zucht.

Der Zuständigkeitsbereich der Preisrichter ist in folgende Gruppen unterteilt:

A Puten, Perlhühner, Wassergeflügel	D Zwerghühner
B schwere Hühnerrassen	Z 1-3 Ziergeflügel
C leichte Hühnerrassen	E-N Taubenrassen

Fachbücher

Michael Baumeister, Heinz Meyer, Geflügelhaltung als Hobby, Falken Verlag 1985/1987

Karl Siekmeier, Die erfolgreiche Zucht von Rassetauben

Theodor Sperl, Hühnerzucht für Jedermann

Deutscher Rassegeflügel-Standard, Musterbeschreibungen des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) e.V., Jürgens Verlag 1984

Der große Geflügel-Standard I u. II, Oertel + Spörer, Verlagshaus Reutlingen 1983/84

Gastwirtschaft + Kiosk

PAUL HOCHMANN

JEMGUM - Lange Straße 18

Telefon (0 49 58) 2 43

FUNK-MINICAR - MIETWAGEN

Krankentransporte für alle Kassen

Telefon (0 49 58) 4 43 - Fax (0 49 58) 4 35

Marion Gottwald

2959 Jemgum-Midlum - Denkmalstraße 4

BEREND DE VRIES JEMGUM

Sanitär- und Heizungstechnik

Emsstraße 8

Telefon (0 49 58) 2 26



Gewissenhafte und preisgünstige Ausführung
sämtlicher Arbeiten in der

**Sanitär-, Heizungs-, Wärmepumpen-, Solar- und
Schwimmbadtechnik**

Die Bewertung der Tiere erfolgt durch folgende Qualitätsnoten, nach denen Prämien und Preise vergeben werden:

v = vorzüglich	(GP = Gedächtnispreis)
hv = hervorragend	LVP = Landesverbandsprämie
sg = sehr gut	KVE = Kreisverbands-Ehrenpreis
g = gut	KVZ = Kreisverbands-Zuschlagpreis
b = befriedigend	E = Ehrenpreis
u = ungenügend	Z = Zuschlagpreis
o.B. = ohne Bewertung	JLVP = Jugend-Landesverbandsprämie
u.M. = unnatürliche Merkmale	JKVZ = Jugend-Kreisverb.-Zuschlagpr.
leer = Tier nicht eingeliefert	JE = Jugendehrenpreis
	JZ = Jugend-Zuschlagpreis

Männliche Tiere werden mit 1,0 und weibliche mit 0,1 gekennzeichnet.

In Jemgum haben folgende Preisrichter an den Ausstellungen teilgenommen (1965 ?)

Hans Amelsberg, Heisfelde (1967,1969)

Buddenberg (1966)

Karl Fleischer, Dinklage (1987,1988)

Heinz Heinz, Neudorf (1973,1974,1975,1979)

Bernhard Jacobs, Emden (1966,1967)

Otto Jütting, Aurich-Extum (1975,1976,1977,1978,1979,1980,1981,1982,1983,1984,1985,1986,1987,1988)

Richard Knieper ((1965),1968,1970)

Leopold Leffers, Papenburg (1971,1973,1974,1975,1976,1977,1978,1979,1980)

Heinrich Liskes ((1965),1968,1969,1970,1971,1973)

Jan-Gerd Lüschen, Oldenburg (1986,1987,1988)

Wilhelm Raue, Norden (1972,1980,1981,1982,1983,1984,1985,1986) †

Gerhard Schöpfer, Papenburg (1981,1982,1983,1984,1985,1986,1988)

Johann Siebels, Esens (1987,1988)

Johannes Sieker, Georgsmarienhütte (1972)

Theo Suntken, Esens (1983,1984,1985,1986)

Thiele (1974 Tauben)

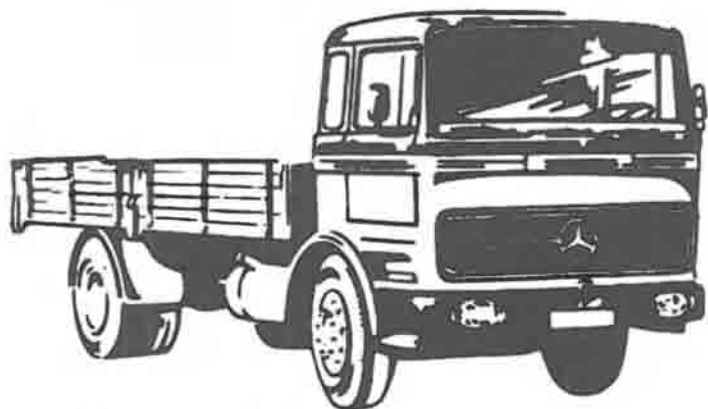
Alfred Wehe, Emden (1976,1977,1978,1979,1980,1981,1982,1983,1984,1985)

Einige Bemerkungen zur Zucht

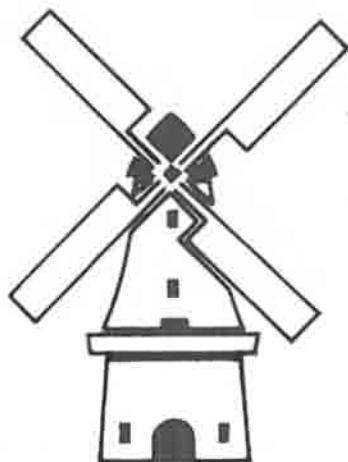
Die Biologie ordnet die Tiere nach den Kriterien Stamm, Klasse, Ordnung, Familie, Gattung und Art. Die Vögel, die von den Kriechtieren abstammen, werden heute in 24 Ordnungen eingeteilt. Die Geflügelzucht betreffende Ordnungen sind: 3. Ordnung: Hühnervogel (3 Familien — Großfußhühner, Hokkohühner und Fasanenartige — mit über 275 Arten), 6. Ordnung: Gänsevogel (eine Familie mit ca. 170 Arten, darunter die Unter-Familien: Schwäne, Gänse — mit 25 Arten -, Schwimmenten u.a.) und die 15. Ordnung: Taubenvogel (mit 3 Familien: Tauben — mit 292 Arten, davon Haustauben mit über 140 Rassen -, Drontenvogel und Flughühner). Zur weiteren Unterscheidung gibt es den Begriff der Rasse, innerhalb welcher nach

M. Hübner Fuhrbetrieb

Kreuzstraße 24
2959 Jemgum
Telefon (0 49 58) 4 86



Alles für Haustiere und Garten



Vom Ameisensamen
bis zur Zierrasensaat
am besten vom Fachmann

Knut Hetzke
Landhandel

Hofstraße 1 - 2959 Jemgum
Telefon (0 49 58) 3 36

Typen (Groß-, Mittel- und Zwergformen) und Farbenschlägen unterschieden wird. Schon diese grobe Einteilung läßt erahnen, in welchen Dimensionen sich die Geflügelzucht bewegt. Auch nur eine Art kurz zu schildern, würde den Rahmen der Festschrift sprengen. Es sei daher auf die Fachliteratur verwiesen.

Für die Zucht sind daher exakte Kenntnisse in der Vererbungslehre und Tierzuchtkunde erforderlich. Die vielfaltigen Merkmale von Form, Farbe und Zeichnung stehen im Mittelpunkt des Zuchterfolges. Die Schwierigkeit der Züchtungsarbeit mit ihren unwägbareren Möglichkeiten kann nur würdigen, wer sich selber damit auseinandergesetzt hat. Allerdings gehört eine gute Portion Glück auf jeden Fall auch dazu, wenn man überdurchschnittliche Ausstellungserfolge erzielen will. Grundsätzlich muß sich jeder Züchter mit den Vererbungsregeln von Gregor Mendel auseinandergesetzt haben. Natürlich sind die Merkmale und Eigenschaften in der Tierzucht viel zahlreicher als bei Mendels Bohnenversuchen. Doch auch der Geflügelzüchteranfänger wird bald Reinerbigkeit, In- und Inzestzucht als züchterische Mittel zum optimalen Zuchterfolg entdecken. Zur Orientierung hat der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) e.V. eine Musterbeschreibung der Rassen festgelegt, die zur Orientierung der Züchter und der Preisrichter dienen. Natürlich gelingt es hervorragenden Züchtern auch heute noch, neue Rassen zu züchten. In Ostfriesland gelang es einheimischen Züchtern Ende des vorigen Jahrhunderts, daß die Ostfriesische Möwe in die Geflügel-Geschichte einging. Zur gleichen Zeit kamen auch die Emdener Gänse zu ihrem Namen.

Grundsätzlich hat sich der Geflügelzüchter in folgenden Bereichen umfangreiche Kenntnisse anzueignen, um artgerechte Tierhaltung, Tierpflege und natürliche Züchtung zu berücksichtigen: Unterbringung (Stall-, Käfig, Volierenbau, Platzbedarf, Temperatur, Licht), Brut (Brutfaktoren, Brutfehler, Brutmaschine), Aufzucht (Krankheiten, Fütterung, Futtermittel, Futtergeräte, Sauberhaltung), Vererbung, Züchtung (Rassekunde, Zuchtbuchführung), Kennzeichnung, Bewertung, Fachausdrücke.

Aufgaben in der Geflügelzucht

Zuchtwart

Er berät nicht nur die Anfänger und Vereinsmitglieder, sondern auch Nichtmitglieder und Freunde bei Fragen und Problemfällen. Er muß sich in Pflege, Vererbung und Züchtung bestens auskennen. Kenntnisse über Inzucht zur Erlangung von Reinerbigkeit, Geschwisterpaarung, Auslese, Linienzucht usw. gehören zu seinem Amt. Er muß sich über neue Rassen informieren und gegebenenfalls über Neuigkeiten berichten. Unerläßlich für den exzellenten Züchter ist auch die Führung eines Zuchtbuches. Auch bei Krankheitsfällen ist er erster Ansprechpartner (kranke Tiere sollten dem Tierarzt vorgestellt werden). Er gibt auch Auskunft über Literatur und Fachzeitschriften.

Gerätewart

Er ist für die Ausstellungskäfige verantwortlich: Aufstellen, Reinigen, Lagerung

Ausstellungsleiter

Die Ausstellungsleitung ist für die Organisation und den Ablauf einer Ausstellung verantwortlich. Die Tiere müssen geordnet, registriert und auf die einzelnen Preisrichter verteilt werden. Nach Meldeschluß wird ein Bewertungs- und Ausstellungskatalog erstellt. Nach der

Bewertung wird die Beurteilung in den Katalog übertragen, vervielfältigt und anschließend den Ausstellungsteilnehmern übergeben. Auch Werbung und Pressebenachrichtigung liegen in Händen der Ausstellungsleitung.

Ringwart

Die Ausstellungsbestimmungen verlangen eine Kennzeichnung der Tiere. Dies geschieht durch den Bundesring, damit der Nachweis einer eigenen Zucht geführt werden kann. Der Ringwart, bei dem die Ringe zu erhalten sind, ist für die Registrierung der Fußbringe mit Nummer, Jahrgang, Größe und Kennzeichen (BDRG) verantwortlich. Die verschiedenen Jahrgänge sind z.B. durch die Ringfarbe zu unterscheiden.

Brutmeister

Er ist für den vereinseigenen Brutapparat zuständig. Er berät auch die Vereinsmitglieder, wenn bei deren eigenen Brutmaschinen Probleme auftreten. In Jemgum gibt es seit 1982, als die vereinseigene Brutmaschine verkauft wurde, keinen Brutmeister mehr.

Futtermeister

Er ist für die Fütterung der Tiere während einer Ausstellung verantwortlich. Da die Tiere etwa drei Tage am Ausstellungsort verweilen, hat er bei etwa 350 Tieren alle Hände voll zu tun.

Auswilderungs- und Pflegestation für wildlebende Tiere Jemgum/EmS

Neben der Geflügelzucht hat Jemgum eine weitere bemerkenswerte Einrichtung, die sich auch den wildlebenden Verwandten des Rassegeflügels zuwendet. Nachdem das Ehepaar Keudel 1969 nach Jemgum gezogen war, sprach es sich bald herum, daß Frau Jutta Keudel Erfahrungen in der Aufzucht von aus dem Nest gefallenem Vögeln besaß. Mit der Aufnahme von Greifvögeln und anderen größeren Tieren kam es bald zu einer engeren Zusammenarbeit mit dem Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven. Mit der Zeit stieg die Zahl der zur Pflege gebrachten Tiere auf über 100 pro Jahr.

Im Jahre 1985, nachdem das Niedersächsische Naturschutzgesetz in Kraft getreten war, wurde die Station nach Überprüfung durch die untere Naturschutzbehörde und durch das Landesverwaltungsamt offiziell genehmigt. Sie ist derzeit die einzige in Ostfriesland. Die Naturschutzbehörden der Landkreise und die niedergelassenen Tierärzte überstellen seitdem ihre verletzten Tiere offiziell nach Jemgum. Die Palette reicht dabei vom Spatzen bis zum Weißstorch und vom Mauswiesel bis zum Rehwild. Als Mitglied des Rassegeflügelzuchtvereins hat Dieter Keudel des öfteren auch Diavorträge über die Arbeit und Probleme der Station gehalten. Auch für die Vereinsarbeit, er stellte seinen Schaukasten für öffentliche Mitteilungen zur Verfügung und half u.a. bei der Ausstellungs-Katalogerstellung, sei ihm an dieser Stelle gedankt.

Den verstorbenen Zuchtfreunden bewahren wir ein ehrendes Gedenken

Franz Goeman † 1.5.1971

Johann Kok † 1.2.1974

Siegfried Tielemann † 7.6.1976

Jürgen Wurps † 18.12.1976

Justus Bierma † 16.2.1979

Jan de Vries † 29.10.1980

Hans Ewen † 26.9.1984

Wilhelm Meyer † 31.10.1986

Siemon Busemann † 2.11.1986

Harm Woortmann † 12.12.1986

Karl Brauer † 4.2.1987

Diedrich Wendt † 28.4.1988

Wilhelm Kruse † 21.3.1989

 *Bernhard Haats*
NEZ-Märkte
...immer aktuell!

Ihr Einkaufsziel
mit der freundlichen
Bedienung

Neermoor
Jemgum
Aschendorf

Loga
Ihrhove

ELEKTRO-SCHEFFEL



Elektrotechnik - Elektroinstallation
Elektro Speicherheizung - Fußbodenheizung
Steuerungen-Industrieelektrik
Lichttechnik - Alarmanlagen
Haushaltsgeräte + Kundendienst

Günther Scheffel - Elektromeister

Ringstraße 7 - Telefon (0 49 58) 472
2959 JEMGUM-MIDLUM

Fuhrunternehmen

F. Gottwald

Int. Transporte

Telefon (0 49 58) 13 95





UNTER IHREN FITTICHEN GROSS GEWORDEN

Viel Mühe, persönliches Engagement und Liebe zum Tier sind unerlässlich, damit die Aufzucht preisgekrönter „Häupter“ gelingt. Die Arbeit und Leistung der Züchter verdienen deshalb unsere ganze Anerkennung. Als Ihr Partner in allen Geld-

fragen sind wir federführend, wenn es beispielsweise darum geht, bei Ihrer Geldanlage und Vermögensbildung neue Akzente zu setzen. Sprechen Sie mit uns.



**Kreis- und Stadtparkasse
Leer-Weener**